

Modul der Vollständigkeitserklärung für Krankenhäuser ¹

_____, den _____
Ort

An

(Name des Krankenhauses / der Pflegeeinrichtung)

In Ergänzung zu meiner / unserer Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom _____ bis _____ erkläre ich / erklären wir Folgendes:²

A. Aufklärungen und Nachweise

Die weiteren Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich / uns nach § 320 HGB in Verbindung mit den bzw. aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften gebeten haben, habe ich / haben wir Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. In diesem Zusammenhang habe ich / haben wir dafür Sorge getragen, dass Ihnen alle für die folgenden Prüfungen* erforderlichen Auskünfte erteilt und alle notwendigen Unterlagen vollständig zur Verfügung gestellt worden sind:

- Wirtschaftliche Verhältnisse* / sonstige Teile des Rechnungswesens* (z.B. Statistiken, Kosten- und Leistungsrechnung, Planungsrechnung, Stellenpläne, Protokolle der Entgeltverhandlungen, Erläuterungen der Abweichungen vom Wirtschaftsplan sowie alle sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Aufzeichnungen)
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung* (z.B. Protokolle der Sitzungen von Krankenhausleitung und Aufsichtsorgan, Unterlagen über die Einrichtung eines Risikofrüherkennungssystems sowie alle sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Aufzeichnungen)
- Zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der öffentlichen* / pauschalen* Fördermittel / zweckentsprechende Verwendung der über Investitionsverträge erwirtschafteten Investitionsmittel* (insbesondere alle eingeholten Vergleichsangebote)
- Aufstellung über die Erlöse nach § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 5 KHEntgG i.V.m. § 4 Abs. 3 Satz 7 KHEntgG*
- Aufstellung nach § 17 a Abs. 7 Satz 2 KHG über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und den in Rechnung gestellten Zuschlägen, über Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget und über die zweckgebundene Verwendung der Mittel*
- Aufstellung nach § 4 Abs. 8 Satz 9 KHEntgG über die Stellenbesetzung am 1. Januar 2015 in der Pflege insgesamt und in dem nach § 4 Abs. 8 KHEntgG geförderten Pflegebereich, über die auf Grund dieser Förderung im jeweiligen Förderjahr zusätzlich beschäftigten Pflegekräfte, differenziert in Voll- und Teilzeitkräfte, und über die im jeweiligen Förderjahr in der Pflege insgesamt und in dem nach § 4 Abs. 8 KHEntgG geförderten Pflegebereich zum 31. Dezember festgestellte jahresdurchschnittliche Stellenbesetzung sowie über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel*

¹ Ist analog bei der Prüfung der Abschlüsse von Einrichtungen zu verwenden, die unter die Pflegebuchführungsverordnung fallen

² Nicht Zutreffendes bitte streichen bzw. zutreffende Ergänzungen vornehmen. Nicht einschlägige Ziffern bzw. Textpassagen bitte streichen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

* Zu streichen, wenn nicht Gegenstand der Prüfung.

- Aufstellung nach § 4 Abs. 9 Satz 6 KHEntgG über die Stellenbesetzung am 4. August 2011, über die aufgrund des Hygiene Förderprogramms zusätzlich beschäftigten (Pflege-)Kräfte, differenziert in Voll- und Teilzeitkräfte, über die jahresdurchschnittliche Stellenbesetzung zum 31. Dezember des jeweiligen Förderjahres und über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel
- Nachweis nach § 18 Abs. 2 Satz 1 BPfIV über die tatsächliche jahresdurchschnittliche Stellenbesetzung in Vollkräften sowie über die zweckentsprechende Mittelverwendung
- Nachweis nach § 18 Abs. 2 Satz 2 BPfIV, inwieweit die Vorgaben der Psychiatrie-Personalverordnung zur Zahl der Personalstellen eingehalten werden

B. Jahresabschluss

1. Wirtschaftliche Beziehungen zu anderen unselbständigen Bereichen des Krankenhausträgers / Trägers der Pflegeeinrichtung während des Geschäftsjahres
 - bestanden nicht.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt C. bzw. in der Anlage ____ aufgeführt.
2. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) sowie andere Verrechnungsposten aus den Beziehungen zu anderen unselbständigen Bereichen des Krankenhausträgers / Trägers der Pflegeeinrichtung am Abschlussstichtag
 - bestanden nicht.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt C. bzw. in der Anlage ____ aufgeführt.
3. Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht – davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) / der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) – am Abschlussstichtag
 - bestanden nicht.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt C. bzw. in der Anlage ____ aufgeführt.
4. Verpflichtungen aus Einzelschäden:
Am Abschlussstichtag nicht ausreichend zurückgestellte Einzelschäden unabhängig davon, ob die Fälle dem Versicherer gemeldet oder nicht gemeldet wurden
 - bestanden nicht.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt C. bzw. in der Anlage ____ aufgeführt.
5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag
 - haben sich nicht ergeben.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt C. bzw. in der Anlage ____ aufgeführt, da ein Anhang vom Krankenhausträger / Träger der Pflegeeinrichtung nicht zu erstellen war.
 - sind im Anhang des Krankenhausträgers / Trägers der Pflegeeinrichtung vollständig angegeben.

C. Zusätze und Bemerkungen

Stempel des Krankenhauses / der Pflegeeinrichtung und Unterschrift(en)

Muster